

Schutzschild gegen pathogene Energien



Das Prinzip eines Schutzschildes ist uns allen wahrscheinlich aus Sciencefiction Filmen bekannt: Energie wird nach außen projiziert und umhüllt das zu schützende Raumschiff oder die zu schützende Raumstation gegen Angriffe von Außen ohne das eigene Tun zu behindern.

Das Schutzschild wird dabei als weißlich schimmernder Lichtball dargestellt.

Dieses vermeintlich utopische "Schutzschild" ist in der Chinesischen Medizin bereits seit mehr als 4000 Jahren Realität und auch noch heute schützen sich z.B. Ärzte, die die Traditionelle Chinesische Medizin praktizieren so vor pathogenen Faktoren, denen sie bei der Patientenbehandlung ausgesetzt sind.

Als Energiequelle wird dabei eine Energiequelle genutzt, die jedem Menschen unendlich zur Verfügung steht - somit ist dieses Schutzschild immer möglich und kann unbegrenzt erzeugt werden.

Qi Ball

Dies ist eine sehr einfache und trotzdem sehr effektive Variante eines Schutzschildes.

Dieses Schutzschild kann man für sich selbst erzeugen oder um einen anderen Menschen herum bilden um diese zu schützen.

In der TCM wird dieses Schutzschild z.B. auch um kranke Personen gemacht die schwer erkrankt sind, damit die Energie der Krankheit nicht so leicht andere Personen beeinflussen kann.



Variante zum Selbstschutz	Variante für den Schutz einer anderen Person
<p>Erzeugen Sie mit Ihrer Vorstellung und mit ihren Händen einen Energieball im Raum. Gehen Sie in den Ball hinein - und verschließen Sie mit ihren Händen den Einstieg. Bilden Sie mit Ihrem Zeige- und Mittelfinger (Schwertfinger) einen Abfluss nach unten. Der Abfluss ist sehr wichtig, damit aus dem Qi Ball pathogene Faktoren ausgeleitet werden können.</p>	<p>Erzeugen Sie mit Ihrer Vorstellung und mit ihren Händen einen Energieball um eine Person. Dringen Sie mit ihrer Hand in den Ball ein und erzeugen Sie mit Ihrem Schwertfinger einen Abfluss nach unten. Ziehen Sie ihre Hand zurück und verschließen Sie den Zugang.</p>